

**Dringliche Interpellation GLP/BDP-Fraktion / SVP-Fraktion:
«Gründe für massiven Kostenanstieg im St.Galler Gesundheitswesen**

Aktuelle Zahlen der Krankenversicherer gehen für den Kanton St.Gallen von einem Anstieg der Gesundheitskosten von 7,5 Prozent im Jahr 2012 aus (mit einem besonders hohen Anstieg von 19,8 Prozent bei den Spitalkosten). Der Kanton St.Gallen befindet sich damit ganz vorne in der Rangliste, der Durchschnitt liegt bei 3,3 Prozent. Die Steigerung ist nicht nur im nationalen Vergleich sehr hoch, auch im Vergleich mit der Kostenentwicklung der letzten Jahre im Kanton entspricht es rund einer Verdoppelung.

Diese Entwicklung belastet den kantonalen Staatshaushalt. Zusätzlich müssen die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons mit markanten Erhöhungen der Krankenkassenprämien rechnen.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Von welchem Kostenanstieg geht die Regierung für das Jahr 2012 aus? Wie verteilt sich der Kostenanstieg auf die unterschiedlichen Kostenkategorien?
2. Welche Auswirkung hat der erwartete Anstieg für die Staatsrechnung 2012?
3. Welche Auswirkung hat der erwartete Anstieg für die Staatsrechnung 2013 und die Folgejahre? In welchem Mass müssen die im AFP 2014-2016 aufgeführten Defizite nach oben korrigiert werden?
4. Welche Gründe sieht die Regierung für die massive Kostensteigerung?
5. Hat die Regierung Massnahmen eingeleitet, um der Kostensteigerung entgegenzuwirken?»

25. Februar 2013

GLP/BDP-Fraktion
SVP-Fraktion